# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 14. Montag den 16 Febr.ar 1824.


## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen.

### Oberamtsgericht Tübinger.

Tübingen. Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Andreas Wagner von Gönningen ist auf den Fall, daß kein Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu Stande kommt, der Gannt erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger, und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Samstag den 28. Februar

Termin angesezt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Wagner hiemit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Gönningen entweder in Person oder durch Genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu äussern.

Gegen die Nichterscheinenden wird gleich nach der Verhandlung der Präclusiv-bescheid ausgesprochen werden.

Den 13. Febr. 1824.

K. Oberamtsgericht.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Das Schuldenwesen von Michael Schumacher Lammwirth von Oberschwandorf ist durch geleistete Garantie von Seiten einiger seiner Mitbürger und einen aussergerichtlich geschlossenen Nachlaß-Vergleich beseitigt worden.

Da jedoch aber die Verbindlichkeit jener sich nur auf die Schulden ausdehnt, so jezt schon contrahirt worden, und zu ihrer Kenntniß gekommen sind; als werden daher dessen Glaubiger, welche bis jezt noch nicht sich gemeldet haben, hiemit zu der Angabe ihrer Forderungen bey dem Schultheissenamt zu Oberschwandorf um so mehr binnen dem ausschließlichen Termin von 30 Tagen aufgefordert, als nach dessen Verfluß nach dem getroffenen Arrangement das vorhandene Activ Vermögen an die bereits bekannte Glaubiger übergeben werden wird, und dessen Garanten nach diesem eingetretenen Zeitpunkt von der Bezahlung aller weiteren und unbekannten Schulden sich für entbunden erachten.

Den 23. Jan. 1824.

K. Oberamtsgericht.

### Oberamtsgericht Herrenberg.

Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Johann Martin Reichert, Taglöhner zu

Reusten starb als Vestungssträfling zu Hohenasperg mit Zurücklassung eines Vermögens, welches nicht einmal zu Befriedigung der liquidirten kameralamtlichen Inquisitionskosten-Ersazforderung von 63 fl. 33 kr. hinreicht. Wer nun etwa gleichwohl noch Ansprüche an dieses Gannt-Vermögen liquidiren will, dem wird hiemit eine unerstreckliche Frist von 30 Tagen darzu anzuberaumt oder er wird im Unterlassungs-Falle am 18. Merz Vormittags 11 Uhr von einer Theilnahme daran ausgeschlossen.

Den 9ten Februar 1824.

K. Oberamtsgericht.

---

Tübingen. (Verkauf der Schramm'schen Buchdruckerey.) Die in Nro. 102. dieses Blattes v. J. zum Verkauf ausgebottene Schramm'sche und Balzische Buchdruckerey, wobey 6 Pressen und alle Requisiten — ist nunmehr ohne das Haus und ohne den Verlag für 4,000 fl. verkauft worden, und wird am

Dienstag den 24sten dis Monats
Vormittags 10 Uhr

in dem Schramm'schen Hause dahier nochmals zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden, was hiemit öffentlich mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Käufer einen tüchtigen Bürgen zu stellen habe.

Den 3. Febr. 1824.

Waisengericht.

Pfrondorf. (Schaafwaid-Verleihung.) Die Gemeinde Pfrondorf ist gesonnen ihre Sommer-Schaafwaide, welche 150 Stück erträgt, den 17. diß Monats Vormittags 10 Uhr, für das laufende Jahr, im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhause dahier zu verleihen — mit der Bemerkung: daß auf die Herbst-Waide 50 Stück weiter aufgenommen werden können. Die Liebhaber mögen sich an gedachtem Tage pünktlich einfinden.

Zugleich werden den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr 6 große Stück Bau-Eichen im Commun-Wald Hegenach an der Stuttgarter Chaußee im Aufstreiche verkauft werden, die Liebhaber hiezu wollen sich um gedachte Zeit auf benanntem Platz einfinden.

Schultheiß und Gemeinderath.

Vollmaringen, Horber Oberamts. (Floz-Holz-Verkauf.) Die Gemeinde Vollmaringen wird mit gnädigster Erlaubniß aus ihren Communwaldungen 150 Stük Floz-Holz meistens 60 und 70ger Stämme bis

Montag den 1sten Merz d. J.
Vormittags, auf dem Rathhause daselbst, mittelst öffentlichen Aufstreichs an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen; wozu die Liebhaber, und namentlich die Herrn Schiffer, welche das bereits ausgezeichnete Holz täglich beaugenscheinigen können — hiermit öffentlich eingeladen werden.

Den 10. Febr. 1824.

Gemeinde-Rath allda.

Lautlingen. (Holz-Verkauf auf dem Ochsenberg.) Aus diesseitigen Guts-Herrschaftlichen Waldungen auf dem Ochsenberg nächst Lautlingen werden Donnerstag den 26. Febr. d. J. 600 Klafter Buchen-Scheitter-Holz, und 20,000 Stück Reisach-Büscheln oder Wellen, nach Würtembergischem Normal-Meß aufgemacht, gegen baare Bezahlung verkauft.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Mit dem Verkauf der 600 Klafter Scheitter-Holz wird Vormittags 9 Uhr angefangen, und vor der Verhandlung die weitere Bedingnisse bekannt gemacht werden, wobei sich die Kaufslustige an besagtem Tage und Stunde auf dem Hofe Ochsenberg einfinden wollen.

Den 7. Febr. 1824.

gräfl. Schenk v. Staufenbergisches Rent-Amt allda.

Ammern. (Guts-Verkauf.) Das hiesige adeliche Hofgut, wie solches vor einiger Zeit in öffentlichen Blättern umständlich beschrieben worden, ist von Herrn C. M. Dörtenbach in Calw für die Summe von 60,000 fl. angekauft, und die Auffstreichs-Verhandlung wird

Montag den 8. Merz d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Tübingen vorgenommen werden.

Unter Beziehung auf das frühere Avertissement wird hier blos wiederholt, daß die Verkaufs-Objecte, neben den im besten Zustand befindlichen Baulichkeiten in

218 Morgen Ackerfeld,
112 — Wiesen,
186 — Waldungen
und
10 — Egarten,

zusammen ——: 526 Morgen,

bestehen, daß das gebaute Land sich auf der höchstmöglichen Kultur-Stufe befinde, und auch die Waldungen durch ihren reichlichen Anwuchs einen soliden nachhaltigen Ertrag versprechen; daß außer der Staatssteuer und sonstigen allgemeinen Landeslasten, keine Steuerpflicht auf dem Gut haften, und dasselbe Zehendfrei sey.

Ueber die Kaufsbedingungen und sonstigen Verhältnisse gibt Steuer-Commißär Winter in Tübingen auf Verlangen nähere Auskunft; und es kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Den 11. Febr. 1824.

Gutsbesizer zu Ammern, Ober-Finanzrath von Spittler.

Altenburg. Diejenige welche an die kürzlich verstorbene Anna Barbara Koch led. von hier, eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei dem Waisengericht einzugeben.

Den 7. Febr. 1824.

Waisengericht.

## Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Wer ohngefähr ein halb Manns-Maad Gras-Garten bei der Schleif Mühle auf 3 oder 6 Jahre in Bestand nehmen will, kann sich melden bei dem

Bäßler, Hutmacher in der Langengaß.

Tübingen. Der unterzeichnete von Wien angekommene und als Bürger hier neu aufgenommene Uhrenmacher empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum mit allen Arten Uhren zum Verkauf, nemlich: Stand-Uhren mit Gehäusen von zerschiedenen Hölzern mit schöner Bronze mit und ohne Säulen, Tableau-Uhren mit schönen Gemälden und gut vergoldeten elegant breiten Rahmen, Stand- und Tableau-Uhren mit und ohne Musik; die Uhrwerke gehend von 36 Stunden bis 8 Tage mit und ohne Wecker, Viertel und Stunden repetirend, auch blos nur Stunden repetirend, alle auf Federn schlagend, ferner: alle Arten von Taschen-

Uhren; nemlich: Repetir- und gewöhnliche Minuten-Uhren mit und ohne Wecker in goldenen und silbernen Gehäusen. Auch empfiehlt der Unterzeichnete sich bestens in allen Arten Reperatur-Arbeiten an Kirchen- Haus- Stand- und Taschen-Uhren, und sichert auf alle Art eine gute und billige Bedienung.

Andreas Denneler,
bürgerlicher Uhrenmacher
in Tübingen.

---

Tübingen. Ich suche eine Mandoline gegen eine Guitarre einzutauschen oder zu kaufen.

Cand. Stockmayer
im Stift.

---

Tübingen. Ein schöner Küchengarten, mit Gartenhauß und Brunnen, nahe bei der Stadt gelegen, wird in billigem Preiß verkauft oder vermiethet. Ausgeber dieß sagt Näheres. —

---

Tübingen. (Logis-Vermiethung.) Ein Logis nebst Kammer mit oder ohne Betten und Meubles, welches sogleich bezogen werden kann, steht hier zu vermithen. Zugleich erbietet man sich auf Verlangen die Kost zu reichen. Das Nähere ist zu erfragen in dem Hause des Metzger Hornung zwei Stiegen hoch in der Hirschgasse.

---

Tübingen.. Ich nehme einen jungen Menschen an, als Kellner, oder Marquer.

Brecht
im Museum.

---

Tübingen. (Eine Tabackspfeiffe ist verloren gegangen.) Am lezten Samstag, den 7ten d. ist auf der Strasse zwischen Bühl und Kiebingen oder Rottenburg eine Tabackspfeiffe verloren gegangen. Der Kopf ist von braunem Maser, der Wassersack von Horn, das Rohr von Ebenholz, der Mundspitz breit und schwarz, die Farbe der Quasten ist schwarz — weiß — blau. Am Wassersack sind gelbe mössing-Ringe. Der ehrliche Finder möge sie gegen eine angemessene Belohnung abgeben bei Hrn. Beck, Wirth und Beck am Neckar-Thor in Tübingen.

---

Hirschau. (Bier-Brauereigeschirr feil.) Unterzeichneter verkauft aus freier Hand, ein noch ganz neues Bier-Brauerei-Geschirr, einen Keßel welcher auf 1 Aimer geeicht ist, einen Brennhafen 5 Imi haltend, eine eichene Kühle und Malz-Geschirr sammt allem Zugehör. Die etwaigen Liebhaber können es täglich beaugenscheinigen bei

Schultheiß Binder
in Hirschau.

---

## Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preiße.

In Tübingen,
am 13. Februar 1824.

### Frucht-Preiße.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dinkel 1 Schfl. | 2fl. 42kr. | 3fl. 16kr. | 3fl. 42 kr. |
| Haber 1 Schfl. | 2fl. 20kr. | 2fl. 24kr. | 2fl. 30 kr. |
| Kernen 1 Sri. | | Haber 18kr. | |
| Gersten 1 — | 28 kr. | Rocken | |
| Erbsen 1 — | 40 kr. | Bohnen | 40 kr. |
| Wicken 1 — | 28 kr. | Linsen | 48 kr. |

### Victualien-Preiße.

| | | |
|---|---|---|
| Ochsenfleisch . . | 1 Pf. | 6 kr. |
| Rindfleisch . . | 1 — | 5 kr. |
| Hammelfleisch . . | 1 — | 5 kr. |
| Schweinfleisch mit Speck | 1 — | 7 kr. |
| — — ohne — | 1 — | 6 kr. |
| Kalbfleisch . . | 1 — | 5 kr. |

### Brod-Tax.

| | |
|---|---|
| 8 Pfund Kernenbrod . . | 16 kr. |
| 8 — Ruckenbrod . . | 14 kr. |
| 1 Kreuzerweck schwer . | 10 Lt. 2½ Q. |

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw